

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

49. Jahrgang.

Nr. 162.

Neuenbürg, Dienstag den 13. Oktober

1891.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthches.

Neuenbürg.

## Landtagsabgeordnetenwahl betreffend.

Für die am 3. November 1891 (von vormittags 10 Uhr bis abends 6 Uhr) stattfindende Landtagsabgeordnetenwahl werden in Nachstehendem die **Abstimmungsdistrikte** des Oberamtsbezirks Neuenbürg, die Namen der von der Oberamtswahlkommission in der Sitzung vom 8. Oktober d. J. gewählten **Wahlvorsteher** (Distriktswahlkommissäre) und deren **Stellvertreter**, sowie die **Wahllokale** bekannt gegeben:

Abstimmungs-Distrikt.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter	Wahllokal.
1. Neuenbürg	Stadtschultheiß Störn	Gemeinderat Weiß	Rathausaal
2. Arnbach	Schultheiß Bucher	Gemeindepfleger Höll	Ratszimmer
3. Beinberg	" Lutz	" Schaible	"
4. Bernbach	" Sieb	Gemeinderat Fr. Ebner	Rathausaal
5. Biefelsberg	" Stephan	Gemeindepfleger Delschläger	Ratszimmer
6. Birkenfeld	" Holzschuh	Gemeinderat Abr. Delschläger	Rathausaal
7. Calmbach	" Häberlen	Gemeindepfleger Proß	Ratszimmer
8. Conweiler	" Gann	" Scheurer	"
9. Dennach	" Hörter	Gemeinderat Schaible	"
10. Döbel	" Schuon	Gemeindepfleger König	großer Rathausaal
11. Engelsbrand	" Schaible	Gemeinderat Ehr. Burghardt	Ratszimmer
12. Enzklösterle	" Keppler	Gemeinderat Neuweiler	"
13. Feldrennach mit Pfingweiler	" Bürkle	Gemeindepfleger Büchert	"
14. Gräfenhausen mit Obernhäusen	" Glauner	Gemeindepf. Dittus in Obernhäusen	Rathausaal
15. Grunbach	" Emendörfer	Gemeindepfleger Kirchherr	"
16. Herrenalb	Stadtschultheiß Bentter	Stadtpfleger Grähle	"
17. Höfen	Schultheiß Rehsch	Gemeinderat Lerch	"
18. Igelsloch m. Unterkollbach	" Bertsch	Gemeindepfleger Bertsch	Ratszimmer
19. Kappfenhardt	" Hauff	Gemeindepfleger Scholl	"
20. Langenbrand	" Fischer	Gemeinderat Wepler	"
21. Loffenau	" Dechle	Gemeinderat Mahler	Rathausaal
22. Mäisenbach mit Zainen	" Feuerbacher	Gemeinderat Seibold	Ratszimmer
23. Neusag	" Knöller	Gemeindepfleger Knöller	"
24. Oberlengenhardt	" Stahl	Gemeinderat Michael Stahl	"
25. Ober- u. Unterniebelbach	" Roth in Oberniebelbach	Schulth. Glauner in Unterniebelbach	Ratszimmer in Oberniebelbach
26. Ottenhausen mit Rudmersbach	" Reßler	Gemeinderat Großmann	Ratszimmer
27. Rothensol	" Kircher	Gemeindepfleger Obrecht	Rathausaal
28. Salmbach	" Wagner	Gemeinderat Fischer	Ratszimmer
29. Schömberg	" Rentschler	Gemeinderat Kugele	Rathausaal
30. Schwann	" Bohlinger	Gemeinderat Aldinger	"
31. Schwarzenberg	" Bolle	Gemeindepfleger Rothacker	Ratszimmer
32. Unterlengenhardt	" Kappler	Gemeindepfleger Burkhardt	"
33. Waldrennach	" Stidel	Gemeinderat Schwemmler	"
34. Wildbad	Stadtschultheiß Bäger	Stadtpfleger Kometsch	Rathausaal

Den 8. Oktober 1891.

Kgl. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Die Ortsvorsteher

werden darauf aufmerksam gemacht, daß durch Kgl. Dekret vom 6. d. M. wegen der um des Höchstheligen Königs Karl Majestät stattfindenden Landesstrauer unter anderem bestimmt worden ist, daß bis zum

19. d. Mts. (einschließlich) — jede öffentliche Lustbarkeit und Musik zu unterbleiben hat.

Den 12. Oktober 1891.

K. Oberamt.  
Hofmann.

### Stekbrief.

Gegen die unten beschriebene Dienstmagd **Anna Marie Wiedenmann** aus Göttesfinaen, OA. Freudenstadt, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfall verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe festzu-

nehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Neuenbürg abzuliefern.

Neuenbürg, 10. Okt. 1891.

Königliches Amtsgericht.

Amtsrichter Weber.

Die Wiedenmann ist etwa 22 Jahre alt, trägt schwarzes Kleid, helle Jacke, braunen Strohhut und weißen Sonnenschirm und führt einen grauen Handkoffer bei sich.

Kgl. Amtsgericht Neuenbürg.

Die 22 Jahre alte Dienstmagd **Christine Jäck** aus Feldrennach, gegen welche wegen Forstdiebstahls eine Gefängnisstrafe von zwei Tagen zu vollziehen ist, wird

### aufgefordert,

bei Vermeidung steckbrieflicher Verfolgung ihren Aufenthaltsort hierher anzuzeigen.

Es wird ersucht, der Jäck auf Betreten Dieses zu eröffnen und Eröffnungsbescheinigung hierher einzusenden.

Den 10. Oktober 1891.

Amtsrichter Weber.

Revier Schwann.

### Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 19. Oktober vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Schwann aus dem Staatswald Abt. Junterwäldle, Reutbronnen und Bergwald (Gut Neusatz):

- 958 St. Nadelholz-Stammholz I.-IV. Kl. und V. Kl. Draufholz mit 949 Fm.,
- 18 „ Nadelholz-Stammholz V. Kl. mit 2,94 Fm. (geschält),
- 2 „ Eichen IV. Kl. mit 0,55 Fm.

Neuenbürg.

### Lang- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Abt. Mühleich, Hinterer Berg, Eisenriß zc. kommen am Samstag den 17. Oktober morgens 9 Uhr

- auf dem Rathhaus hier zum Verkauf:
- 36 St. Langholz IV. Kl. mit 17 Fm.,
- 369 „ tann. Gerüststangen mit 238 Fm.
- 973 „ „ Baustangen „ „
- 107 „ „ Werkstangen, „ „
- 189 „ „ Hopfenstangen, „ „
- 140 „ „ Reisstangen, „ „
- 2 1/2 Rm. buchene und
- 41 Rm. tannene Prügel.

Den 12. Oktober 1891.

Stadtschultheißenamt.

Neuenbürg.

### Aufforderung

an die Wahlberechtigten bei der Wahl eines Landtags-Abgeordneten.

Die Wählerliste zur Abgeordnetenwahl am 3. November 1891 ist vom 15. bis 20. Oktober d. J. einschließlich in der Kanzlei des Stadtschultheißenamts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jeder Einwohner ist befugt, bis zum 20. Oktober d. J. gegen die Liste, sei es wegen Uebergang von Personen, sei es wegen Aufnahme Unberechtigter bei der Wahllisten-Kommission schriftlich oder mündlich Vorstellung zu erheben.

Nach Ablauf dieser 6 Tage kann eine Einsprache mit Erfolg nicht mehr geltend gemacht werden und bei der Wahl ist

jeder unbedingt zurückzuweisen, welcher in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag letzteres auch im offenbarsten Versehen seinen Grund haben.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß die Aufnahme in die Wählerliste bei solchen Wahlberechtigten, welche keine direkte Staatssteuer, Bürger- oder Wohnsteuer entrichten, durch ihre Anmeldung und erforderlichenfalls durch den Nachweis ihrer Wahlberechtigung bedingt ist.

Den 10. Oktober 1891.

Ortswahlkommission.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Unterzeichnete empfiehlt sich im

### Weißnähen,

auch werden einige Lehrlinge angenommen Frau Kübler, Hauptstr. 137.

Aus italienischen Trauben selbst gefeltesten **weißen u. roten**

## neuen Wein

sowie alte Weine empfiehlt

Hugo Nau

Weinhandlung in Calw.

Neuenbürg.

Ich beabsichtige meinen an der Waldrennacher Steige neben Frau Dreher Wittw. gelegenen

### Garten u. Feld

zu verkaufen und kann sofort mit mir oder Hrn. Biber hier der Kauf abgeschlossen werden.

Rechtsanwalt Dr. Luß Wittw.

**3-König-Tabak**, vorzüglich 9 1/2 Bid. 3 M 30. Nachn. Schmutz, Rörblingen.

## Dr. Josenhans, Wildbad

ca. 14 Tage bereift.

Stellvertreter: Herr Dr. Haussmann.

## G. Nothacker

5 Westliche Karl-Friedrich-Strasse 5

Pforzheim

beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in

Damen- u. Herrenkleiderstoffen, Regenmantelstoffen zc. ergebenst anzuzeigen und stehen Musterkollektionen (auswärts franko) gerne zu Diensten.

Marktpl. 7 Gebr. Schmidt z. „Schiff“

Pforzheim

empfehlen:

## Aussteuer-Artikel,

Bettfedern und Flaum,

fertige Betten

in allen Preislagen.

Wollene Bettdecken.

Bett- u. Sophaunterlagen

## Für Nervenleidende zur Kenntnis.

Wer Schlaganfall fürchtet, oder an Nervosität, Migräne, Congestionen Kopfschmerzen, Lähmungen, Schwindelanfällen, Gedächtnisschwäche, Ohrensausen, Flimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Bleichsucht, Sicht, Rheumatismus, Neuralgie zc. leidet, wird empfohlen, das neue, einfache, in jedem Falle unschädliche Mittel

### Schlagwasser (Nerven-Essen)

zu gebrauchen, welches für den billigen Preis von 3 1/2 M das Fläschchen, für ca. 6 Wochen reichend, mit Gebrauchsanweisung, franko geliefert wird und nur echt zu beziehen ist von

A. Hemme, Hannover, Bahrenwaldstr. 6.



# An die Wähler des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

In Folge Hinscheidens unseres bisherigen Vertreters im Landtage, Herrn **Heinrich Bleher**, sind die Wähler des Bezirks berufen, am **3. November** einen neuen **Landtagsabgeordneten** zu wählen. Das Mandat eines solchen wurde Herrn

## **Carl Commerell, Sägewerksbesitzer in Höfen**

angetragen, welcher sich bereit erklärt hat, eine auf ihn fallende Wahl anzunehmen.

Herr **Commerell**, seit 30 Jahren im Bezirk ansässig, seit 18 Jahren Teilhaber eines der bedeutendsten Geschäfte desselben, ist durch seine berufliche Thätigkeit den meisten Angehörigen des Bezirks persönlich bekannt und mit den Verhältnissen desselben vertraut. Reiche Erfahrungen auf dem Gebiete des Handels, Gewerbes und Verkehrs, richtiges Verständnis für die Bedürfnisse der Landwirtschaft, ein klares Urtheil, verbunden mit gänzlicher Unabhängigkeit nach jeder Richtung, befähigen ihn wie wenige Andere, unsern Bezirk im Landtage würdig zu vertreten.

In politischen Fragen entschieden liberal, ohne das Unmögliche zu verlangen, steht er treu, wie zum Reiche, so auch zu der reichsverfassungsmäßigen Stellung unseres engeren Vaterlandes in demselben.

Es sind uns für unsern Wahlvorschlag bereits über 300 schriftliche Zustimmungserklärungen aus dem ganzen Oberamt zugegangen.

Wir sind daher überzeugt, mit der Aufstellung der Kandidatur des Herrn Commerell als Vertreter unseres Bezirks das Richtige getroffen zu haben, hoffen dadurch auch dem letzteren einen friedensstörenden Wahlkampf zu ersparen und bitten die Wähler am 3. November ihre Stimme abzugeben auf

## **Herrn C. Commerell, Sägewerksbesitzer in Höfen.**

Neuenbürg den 10. Oktober 1891.

### **Das engere Wahlkomite:**

Aug. Bleher. Christian Loos. G. Palm. Fr. Stirn. Theodor Weiß.

**Zu Aussteuern**  
empfehle mein großes Lager in  
**Bettfedern**  
und mache  
**Brantleute**

auf folgende sehr preiswürdige Sorten ganz besonders aufmerksam: **garantiert ganz neue Bettfedern für 50 S. vorzügl. Sorte M 1.10, Halbdannen M 1.40, prima M 1.70, extra prima M 2.20, vorzügliche Dannen nur M 2.30, hochfeine M 2.90 per Pfd. — bei 50 Pfd. 5 % Rabatt. Atlas-Bettbarhent 50 S.**

**Ludwig Beder, vorm. Ehr. Erhardt, Pforzheim.**

**Tannen- und Buchen-**  
**Schneitholz**

in großem Quantum zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

### **Bettfedern-Lager**

von **Harry Anna** in Altona bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 S das Pfund, vorzüglich gute Sorte M 1 u. 1.25 prima Halbdannen nur M 1.60, prima Ganzdannen nur M 2.50.

Bei Abnahme von 50 Pfund 5 % Rabatt. Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff, aufs Beste gefüllt, einschläfig 20 u. 30 M Zweischläfig 30 u. 40 M

Für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

Neuenbürg.

Bestellungen auf Pfälzer

### **W o s t o f f**

nehme entgegen.

Auch werden ganze Waggons abgegeben.  
**R. Haist, Bäcker.**

Dobel.

Unterzeichneter hat eine sehr schöne schwere

### **K u h,**

gut im Zug, unter 3 die Wahl, sowie ein trächtiges **Mutterschwein** um annehmbaren Preis zu verkaufen.

**Wilhelm König, Krämer.**

### **M a k u l a t u r**

(alte Zeitungen) hat billig abzugeben

**G. Mech.**



Neuenbürg.

### Pfälzer Mostobst,

mehrere Waggons gesunde, reife, frische Waare, Ausgangs dieser und Anfangs nächster Woche auf dem Bahnhof und empfehlen solches zu geneigter Abnahme  
Kienzle. Kappler.

### Ein tüchtiges Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas kochen kann, wird auf 1. November oder Martini bei gutem Lohn gesucht.

Zu erfragen bei der Geschäftsstelle d. Blattes.

Wildbad.

### Mädchen-Gesuch.

Unterzeichneter sucht ein Mädchen, welches etwas kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Eintritt sofort oder in 14 Tagen.

Kentischer, Gasth. z. Eisenbahn.

**Wo Appetitlosigkeit,** belegte Junge, papziger Geschmack, Aufstoßen, Druck in der Magen-gegend u., durch Störungen in der Verdauung (Verstopfung) hervorgerufen wurden, bringt die Anwendung der in den Apotheken à Schachtel N. 1. — erhältlichsten **ächten** Apotheker **Richard Brandt's** Schweizerpillen sofortige Besserung.

Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: Silbe, Rosmarin, Aloe, Absynth, Bitterlee, Gentian.

**Freiburger 15 Frcs.-Lose.** Die nächste Ziehung findet am 15. Oktober statt. Wegen den Coursverlust von ca. 13. Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13,** die Versicherung für eine Prämie von **Mark. 0,70 pro Stück.**

**Der Obstbau,** Monatschrift für Pomologie und Obstkultur, herausgegeben vom Württembergischen Obstbau-Verein unter der Redaktion von Karl Gutzmann, Pfarrer in Gutenberg, enthält in Nr. 10: Monats-Versammlung. — Pomologie: Die Bühler Frühweissche. — Praktischer Obstbau: Woher rührt das diesjährige vorzeitige Abfallen der Früchte? Mißhandelt eure Bäume beim Schüttelein nicht! Was für Obst zum Dörren man nehmen soll. Das Obstdörren. Champagner aus Obstmost. Zwetschgengeseß und Zwetschgenwein. Hagebutten. Die Pflanzgrube. Obstmärkte. — Vereins-Angelegenheiten. — Literatur. — Monats-Kalender: Oktober. — Fragelasten. — Kleine Mitteilungen.

### Kronik.

#### Deutschland.

Der Bundesrat hielt am Donnerstag seine erste Plenarsitzung nach der Sommerpause ab. In der Sitzung wurde der Entwurf des Trunksuchtsgesetzes den zuständigen Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen. — Der Wiederzusammentritt des Reichstages erfolgt, gutem Vernehmen nach, erst am 17. November. Eine frühere Einberufung des Hauses ist nicht möglich, weil sich namentlich die Vorarbeiten zum Reichsetat pro 1892/93 noch bedeutend im Rückstand befinden.

Der Thronwechsel in Württemberg beherrscht noch vorwiegend die inneren deutschen Angelegenheiten und mit teilnahmvollem Interesse sind daher die Blicke nach dem um seinen heimgegangenen König

Karl trauernden Schwabenlande gerichtet. Da in Rücksicht auf die Kinderlosigkeit des verewigten Monarchen die Thronfolge in Württemberg schon längst geordnet war, so konnte sich die Thronbesteigung König Wilhelms II. ohne irgendwelche politische Erschütterung vollziehen. Es hat sich denn auch dieser wichtige Staatsakt glatt abgepielt und ist dem neuen Herrscher alsbald der Eid vom württembergischen Ministerium geleistet worden.

Der ehemalige italienische Minister Bonghi hatte an den Chefredakteur des „Berl. Tzbl.“ vor Kurzem ein Schreiben in Sachen des bevorstehenden internationalen Friedenskongresses in Rom gerichtet. In diesem Schreiben, in welchem Signor Bonghi die Erwartung aussprach, Deutschland werde möglichst viel Vertreter zu den römischen Friedenskonferenzen entsenden, waren verschiedene bedenkliche Irrtümer über die elsass-lothringischen Angelegenheiten enthalten, insgedessen der deutsch-freisinnige Abgeordnete Rickert jetzt dem genannten italienischen Staatsmanne ein diese Irrtümer berichtendes Schreiben hat zugehen lassen. Sehr richtig erklärt Herr Rickert in demselben u. a., daß für Deutschland eine elsass-lothringische Frage überhaupt nicht existiere und weist daher auch die Ansicht Bonghi's, daß man sich in Deutschland mit den Franzosen darüber streite, wer eigentlich der legitime Besitzer Elsass-Lothringens sei, als unbegründet entschieden zurück. Herr Rickert erklärt in seinem Briefe bestimmt, die Deutschen würden nur unter der Bedingung an den Verhandlungen des Friedenskongresses in Rom teilnehmen, daß auf demselben von Elsass-Lothringen nicht die Rede sein werde. Ob sich diese Voraussetzung erfüllen wird, steht freilich noch dahin.

Die Gegenjäger namentlich im Lager der Berliner Sozialdemokraten verschärften sich angesichts des herannahenden Ernster Parteitag mehr und mehr. So es dieser Tage bei der Generalversammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins für den sechsten Berliner Reichstagswahlkreis anlässlich der Neuwahl des Vereinsvorstandes wiederum zu furchtbaren Tumultscenen gekommen. Dieselben machten die Auflösung der Versammlung durch den überwachenden Polizeioffizier und schließlich das energische Einschreiten einer ganzen Anzahl von Schutzleuten nötig.

Frankfurt, 10. Okt. Der Kaiser traf ganz unerwartet mit Prinz Heinrich heute früh hier ein; um 8 Uhr stattete er der Ausstellung einen zweiständigen Besuch ab und fuhr darauf nach Homburg zu der Kaiserin Friedrich um 10 1/4 Uhr.

Karlsruhe, 4. Okt. Zu den deutschen Eisenbahnverwaltungen, welche die mitteleuropäische Zeit (die Zeit des 15. Meridians östlich von Greenwich) einführen, ist neuerdings, wie bereits gemeldet, auch die badische Staatsbahnverwaltung getreten. Wie das „Centralblatt der Bauverwaltung“ mitteilt, hat die badische Regierung beschlossen, diese bei den meisten deutschen Bahnen im inneren Dienst bereits geltende Einheitszeit vom 1. April 1892 ab auch auf den äußeren Dienst der badischen Staatsbahnen auszubehnen, jedoch von diesem Zeitpunkte ab Bayern, Würt-

temberg und Baden auf ihren Bahnhöfen, Fahrplänen u. s. w. nach einer und derselben Zeit rechnen werden. Erwähnenswert ist, daß der Unterschied zwischen der neuen Einheitszeit der Ortzeit für die Bahnhöfe an der westlichen Grenze Badens bis zu 30 Minuten beträgt, also ebenso viel, wie für einen Teil der in den Westprovinzen Preußens, in Rheinland und Westfalen, gelegenen Bahnhöfen. Auch die Post- und Telegraphenverwaltungen Bayerns (rechts des Rheins) und Württembergs werden die mitteleuropäische Einheitszeit mit dem 1. April 1892 einführen.

Frankfurt. Der millionste zahlende Besucher der elektrischen Ausstellung wurde am Dienstag abend feierlich empfangen. Es herrte ein starkes Publikum in wachen der Spannung. Am 8 Uhr 20 Minuten passierte der Erwartete: ein auf der Urlaubsfahrt durchreisender Soldat des medlenburgischen Jägerbataillons. Der junge Kriegsmann war nicht wenig erstaunt ob des brausenden Hurrahs, das ihm entgegen schallte. Doch fand der wackere Vaterlandsverteidiger alsbald seine Fassung wieder und hörte in strammer militärischer Haltung die kurze, joviale Ansprache an, mit der ihm der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses im Namen des Ausstellungsvorstandes bewillkommnete. Sodann nahm der Jäger die Medaille aus Aluminium mit der Aufschrift: „Dem millionsten Besucher“, ferner den Anteilschein (10 Tickets nebst Los) und ein kombiniertes Billethüchlein für die Ausstellungsgeschäftswürdigkeiten entgegen. Herr Schwegerle, der Wirt zum Bürgerbräu, ließ es sich nicht nehmen, in halbmeterhohen Jubiläumsschoppen einen Ehrentrank zu kredenzen. Vom Publikum geleitet und vom Scheinwerfer beleuchtet, begaben sich die anwesenden Vorstandsmitglieder mit dem Gefeierten zum Verwaltungsgebäude, wo der Gefeierte durch Namensunterschrift das Protokoll der Vorgangs bekräftigte. Im Bürgerbräu wurde dem „Millionsten“ das Abendessen seitens des Wirtes serviert. Durch Schorfrichter Reindel fand heute die Hinrichtung der Altfischerfrau Grickscha, über welche das Schwurgericht Meinel wegen Gismordes in zwei Fällen die Todesstrafe verhängt hatte, statt.

(Uebergalant.) Dame: Sie halten mich wohl nicht mehr für jung? Herr: Und ob! Wenn ich Eisenbahnbeamter wär' ich würd' Sie auf ein Kinderbillet fahren lassen.

### Wetterprognose für Oktober 1891.

(Nachdruck verboten.)

13. starker Wind, auch Niederschlag, Nachts kälter;
14. meistens heiter nach Morgennebel;
15. vorwiegend bis ganz heiter, windig;
16. Morgennebel, dann heiter meistens;
17. do. dann aufheiternd;
18. heiter und trocken;
19. meistens heiter und trocken;
20. mehr wolkig, örtliche Schauer, windig auch heiter;
21. windig, wolkig, vorher neblig;
22. morgens neblig, teils heiter, teils bedeckt;
23. starker Nebel, starkes Niesel, mitunter heiter; Vom 20. bis 23. südlich nicht frei von leichten Niederschlägen, wenigstens größere Neigung dazu als nördlich.

Mit einer Beilage.

